

Schneeschuhlaufen mit Fondue- plausch im Schächental

Programm 2011 / 2012

GASTHOF ALPENROSE



6465 Unterschächen

Raus aus den Alltag, etwas Sportliches unternehmen und ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen? Dann ist Schneeschuhlaufen gerade das Richtige! Tanken Sie mit uns zusammen Energie pur in der Stille verschneiter Täler.

Zur Geschichte des Schneeschuhs

Der Ursprung und das Alter der Schneeschuhe sind unbekannt. Der griechische Historiker und Philosoph Strabon (ca. 63 v. Chr. – ca. 24 v. Chr.) schrieb, dass die Einwohner des Kaukasus-Gebiets flache Lederflächen benutzten, um nicht im Schnee zu versinken, und dass Armenier dafür runde Holzflächen benutzten. Sicher ist, dass Menschen in Schneegebieten schon vor sehr langer Zeit Schneeschuhe gebrauchten.

Fast jeder indigene Stamm Amerikas erfand eine eigene Art von Schneeschuh, die einfachsten und primitivsten wurden im hohen Norden erfunden. Die Inuit haben zwei verschiedene Arten: Eine Art ist dreieckig geformt und ungefähr 45 cm lang, die andere Art ist rund. Weiter südlich werden die Schneeschuhe schmaler und länger; die längsten Schneeschuhe finden sich beim Indianervolk der Cree, sie sind fast zwei Meter lang. Der normale Schneeschuh ähnelt einem Tennisschläger.

Schneeschuhe wurden nur sehr langsam von Europäern in Amerika übernommen. Von Holzfällern getragene Schneeschuhe sind ungefähr einen Meter lang und verhältnismäßig breit, während Schuhe von Fährtsuchern über anderthalb Meter lang und sehr schmal sind. Diese Form wurde von kanadischen Schneeschuh-Clubs übernommen, aber auf ungefähr einen Meter gekürzt und auf 40-45 cm verbreitert. Diese Schneeschuhe waren dabei vorne etwas nach oben gerichtet und hatten hinten eine Art Schwanz. Diese Konstruktion macht die Schuhe besonders leicht für Rennen, aber schwieriger fürs Jagen oder Wandern. Der Schwanz hält den Schuh beim Gehen gerade.

Traditionelle Schneeschuhe werden aus einer einzelnen Hartholzleiste (normalerweise Weiß-Esche) hergestellt, die zu einem ovalen Ring gebogen, an den Enden befestigt und durch eine Kreuzstange in der Mitte stabilisiert wird. Der Zwischenraum im so erzeugten Rahmen wird mit einem dichten Netz aus Streifen aus Leder von Rentieren oder Rindern ausgefüllt. Direkt hinter der Kreuzstrebe wird nur eine kleine Öffnung für den Zeh des, in Mokassins gekleideten, Fußes offen gelassen. Die Schneeschuhe werden meist mit Lederriemen, seltener mit Schnallen am Mokassin befestigt. Derartige Schuhe werden noch immer von amerikanischen Ureinwohnern hergestellt und verkauft.



Schneeschuhe, Indianer Nordamerika, Indianermuseum Radebeul

Kontakt: Telefon: 041 879 11 08 Internet: www.gasthofalpenrose.ch
EMAIL: gasthofalpenrose@bluewin.ch

Programm und Anmeldung

Datum	Zeit	Tag	Tour*	Was
09.12.2011	19 ⁰⁰ Uhr	Freitag	Brunnital	Vollmondwanderung
10.12.2011	19 ⁰⁰ Uhr	Samstag	Brunnital	Vollmondwanderung
07.01.2012	19 ⁰⁰ Uhr	Samstag	Äschalp	Vollmondwanderung
14.01.2012	13 ³⁰ Uhr	Samstag	Urigen	Nachmittag
07.02.2012	19 ⁰⁰ Uhr	Dienstag	Äschalp	Vollmondwanderung
08.02.2012	19 ⁰⁰ Uhr	Mittwoch	Brunnital	Vollmondwanderung
09.02.2012	19 ³⁰ Uhr	Donnerstag	Brunnital	Vollmondwanderung
10.02.2012	20 ⁰⁰ Uhr	Freitag	Äschalp	Vollmondwanderung
08.03.2012	19 ³⁰ Uhr	Donnerstag	Äschalp	Vollmondwanderung
09.03.2012	19 ³⁰ Uhr	Freitag	Brunnital	Vollmondwanderung
10.03.2012	19 ³⁰ Uhr	Samstag	Äschalp	Vollmondwanderung
17.03.2012	13 ³⁰ Uhr	Samstag	Sittlisalp	Nachmittag

* Je nach Verhältnissen (Lawinensituation, Meteo) entscheidet man vor Ort über das Tourenziel.

Anmeldung:

Per Mail an:
Telefon:

gasthofalpenrose@bluewin.ch
041 879 11 08
041 879 15 89
079 898 52 92

Anmeldung bis jeweils: 1 Woche vor Tour

Total

davon mit eigenen Stöcken:

Teilnehmer- /innen) _____

Für die Anmeldung:

Name

Vorname

Adresse

Wohnort

Telefon-Nr.

Kontakt:

Telefon:
EMAIL:

041 879 11 08
gasthofalpenrose@bluewin.ch

Internet: www.gasthofalpenrose.ch

Gruppengrösse:	mindestens 5 Personen
Zeitbedarf:	- Touren ca. 1 bis 2 Stunden - Fondue zum Abschluss
Daten:	gemäss Programm
Locations:	- Tour nach Äsch (Vollmondtour) - Tour auf die Brunnialp (Vollmondtour) - Urigen (nachmittags) - mittels Seilbahn zur Sittlisalp, Brunnialp (nachmittags)
Besammlungsort:	Gasthof Alpenrose, Unterschächen
Preise:	Fr. 65.00 pro Person inkl. Schneeschuhmiete und Führung Fr. 45.00 pro Person inkl. Führung zusätzlich Seilbahn Sittlisalp Fr. 6.00 pro Person
Inbegriffen:	Kompetente Führung, Schneeschuhe, Stöcke, Aufwärmer unterwegs, Fondue im Gasthof Alpenrose
Optionen:	musikalische Unterhaltung, Übernachtung
Sie bringen mit:	Gute Laune, zweckmässige Kleider (keine Jeans) Berg- oder Wanderschuhe, Gamaschen (vermeiden nasse Füsse bei Lockerschnee), event. Ski- oder Wanderstöcke, Reservekleider für unterwegs oder fürs Finale.
Kenntnisse:	Schneeschuhe rutschen nicht und erfordern keinerlei Skisportkenntnisse
Versicherung:	Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Unser Ausrüster:



Kontakt: Telefon: 041 879 11 08 Internet: www.gasthofalpenrose.ch
EMAIL: gasthofalpenrose@bluewin.ch